Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 285. Freitag, den 5. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. December.

Herr Particulier von Katzler und Herr Dr. phil. Quehl aus Berlin, Frau Hauptmann Müller, geb. v. Petersdorf aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. P. Winter aus Frankfurt a. M., L. Laue aus Berlin, F. Krauskopf aus Hamburg, A. Hopp aus Magdeburg, Herr Banquier S. Hirsch aus Elbing, die Herren Lieutenants und Gutsbesitzer W. Paleschke aus Miracowo und Zitzewitz aus Stolp, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann H. Schröder aus Posen, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Milbrecht und Herr Schlächter Hinterlach aus Marienwerder, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Trembecki aus Charlotten, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, Fräulein Rohr aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rathmann Meseck aus Schöneck, log. im Hotel de Thorn.

Entbindungen.

1. Die am 4. December, Morgens 3 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an

Ferd. Claassen.

2. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 4. December 1845. J. W. Rahtz.

Todesfall.

3. Am 2. d. M., Morgens 4 Uhr, starb unser Töchterchen Amande Rose-

munde, im Alter von 3 Jahren und 2 Monaten an der Luftröhren-Entzündung. Tief betrübt zeigen wir dies unsern Freunden und Bekannten an.

Carl H. Kadowski nebst Frau.

Literarische Anzeigen.

4. In der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400. ist so eben erschienen, u. kann von den resp. Bestellern in Empfang genommen werden:

Die Geschichte der deutschen Reformation

Dem deutschen Volke nach den Urkunden und Schriften der Reformatoren und ihrer Gegner wahr und klar dargestellt von C. H. Bresler, Königl. Consistorial-Rathe pp. 1. Lieferung br. 5 sgr.

Das ganze Werk wird aus 12 Lieferungen bestehen und erhalten die resp. Subscribenten zwei unentgeldliche Kunstbeilagen, nämlich:

1) Luther, im Kloster zu Erfurt auf dem Krankenbette, durch einen alten Mönch getröstet,

u. 2) Luther, im Kreise seiner Familie. Alle drei Wochen erscheint eine Lieferung.

5. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, ist erschienen:

Offenes Sendschreiben an Herrn Dowiat, Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde zu Danzig, von **W. Kahle**, Candidaten des evangelischen Predigtamts. Preis 3 Sgr.

6. Bei Robert Friese in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Gustav Adolph, König von Schweden, der heldenmüthige Kämpfer für Deutschlands Religionsfreiheit. Ein Volksbuch für alle Stände, von Eduard Sparfeld, confirm. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Das Ganze hat 5 Lieferungen nett broschirt, jede mit 1 Kupfer, à 5 Sgr.

7. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben

Gymnastik für die weibliche Jugend.

Ein Leitfaden für Eltern und Erzieher, so wie zum Selbstunterricht für Jungfrauen. Von C. Buhle. 8. geh. 15 Sgr.

Da der weibliche Körper ebenfalls der naturgemäßen Bewegung, Uebung und Ausbildung seiner Kräfte bedarf, so soll durch diese kleine Schrift Eltern und Erziehern eine gründliche, für die weibliche Jugend leicht faßliche Anleitung und praktische Anweisung zum Turnen gegeben werden.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind zu haben:

Eugen Sue's sämmtliche Werke.

Erste, vollständige Ausgabe in Octav,
erschienen bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig.

1. Der ewige Jude. Dritte Auflage. 12 Bände. 4 Thlr.
2. Die Geheimnisse von Paris. Sechste Auflage. 11 Bände. $3\frac{1}{3}$ Thlr.
3. Mathilde. Memoiren einer jungen Frau. Dritte Aufl. 8 Bde. $2\frac{2}{3}$ Thlr.
4. Der Wart-Thurm von Koat-Vën. Roman aus dem Seeleben 1780—1830. Zweite Auflage. 6 Bände. 2 Thlr.
5. Der Religionskrieg in den Cevennen. Zweite Auflage. 4 Bde. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
6. Arthur. Zweite Auflage. 4 Bände. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
7. Die Cucaracha. Zweite Auflage. 4 Bände. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
8. Latréaumont. Zweite Auflage. 3 Bände. 1 Thlr.
9. Der Abentheurer und der weibliche Blaubart. Zweite Aufl. 3 Bde. 1 Thlr.
10. Der Comthur von Malta. Zweite Auflage. 3 Bände. 1 Thlr.
11. Paula Monti oder das Hôtel Lambert. Zweite Auflage. 2 Bde. $\frac{2}{3}$ Thlr.
12. Die Abentheuer des Herkules Kühn, oder Guyana im Jahr 1772. Zweite Auflage. 2 Bände. $\frac{2}{3}$ Thlr.
13. Der Salamander. Zweite Auflage. 2 Bände. $\frac{2}{3}$ Thlr.
14. Therese Dunoyer. Zweite Auflage. 2 Bände. $\frac{2}{3}$ Thlr.
15. Der Oberst von Surville. Zweite Auflage. $\frac{1}{3}$ Thlr.
16. Die Kunst zu gefallen. Zweite Auflage. $\frac{1}{3}$ Thlr.
17. Atar-Gull. Zweite Auflage. 2 Bände. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Das sind sämmtliche bisher erschienene Werke von Eugen Sue, in correcter und ausgezeichneter Uebersetzung, auf schönem Papier und mit großen Lettern gedruckt, und zu dem möglichst billigen Preise.

Sue, der unübertroffene Darsteller der Leidenschaften und Schicksale der armen Sterblichen, der uns in gräßlichen Zügen die Siege der Bösewichter vorführt, schildert leider nur zu wahr die abnormen Zustände der Gesellschaft und das Empörende, das ungestraft vor unsern Augen sich ereignet. Man lese: Atar-Gull, Salamander, Koat-Vën, und mit geknirschtem Herzen müssen wir uns gestehen: ja, so ist's, keine Gerechtigkeit! Wundern wir uns da noch, daß Sue's Romane von Arm und Reich, von Jung und Alt verschlungen werden?

Anzeigen.

9. Da ich zu Neujahr mein Pfandleih-Geschäft aufzugeben beabsichtige, so ersuche ich alle Diejenigen, welche von mir Gelder auf Unterpfänder geliehen haben, letztere baldigst und spätestens bis zu oben angedeutetem Zeitabschnitte einzulösen, widrigenfalls ich die bis dahin nicht eingelösten Objecte dem Gericht ausliefern werde.

Serre,
Ketterh. Thor No. 102.

10. Seit dem 8. Mai d. J. bin ich aus dem Geschäft unter der Firma Gebrüder Rohde geschieden und mein Bruder W. Rohde hat Activa & Passiva übernommen. Die Firma ist jedoch wie vorher geblieben.

Pr. Stargardt den 30. November 1845. C. G. A. Rohde.

(1)

11. **Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in dem Hause Glockenthor No. 1017. unter der Firma

G. W. Rexin & Comp.,

eine Handlung mit **kurzen Stahl- und Eisenwaaren.**

Indem wir dieses ergebenst anzeigen, versichern wir bei billig gestellten Preisen, eine prompte und reelle Bedienung.

Danzig, den 1. December 1845. G. W. Rexin & Comp.

12. Meinen werthen Kunden zeige ich hiemit an, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel austheilen werde.

Danzig, den 2. December 1845. G. Melcher.

13. **350 Rthlr.**

Stiftungsgelder sind gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges oder ländliches Grundstück auszuleihen. Näheres beim Unterzeichneten.

Danzig, den 1. December 1845.

Engelhardt, Dir. d. Gymnasiums.

14. „Rinaldo," ein junger falber Hofhund mit abgestutztem Schwanze und Ohren, ist am 1. d. M. verloren gegangen. Wer ihn gefunden, wird gebeten ihn gefälligst abzuliefern niedre Seigen No. 341.

15. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel austheilen werde, es wird aber stets mein Bestreben sein, in Hinsicht der Güte und Größe des Brodes, meine geehrten Kunden doch zufrieden zu stellen.

J. Theuerkauff, Bäckermeister.

16. Posamentir-Arbeiten in allen Sorten, besonders Schnurfrangen, werden zu sehr billigen Preisen angefertigt Breitgasse No. 1137.

17. Mitleser z. Berl., Bresl., Leipz. Zeit. u. hies. Blätt. k. beitr. Fraueng. 902.

18. Die zweite meiner Quartett-Unterhaltungen findet Sonnabend, den 6. December, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt.

Quartett von G. Onslow, C-dur.
Quartett von L. v. Beethoven, B-dur.
Quintett von L. Spohr, G-dur.

Billette à 20 Sgr. sind Abends an der Kasse, bei Herrn Sam. Gerhard und Herrn Nötzel zu haben.

Aug. Denecke,
Musik-Director.

19. **Sonnabend, den 6., Soirée musikale im Hotel de Leipzig.**

20. 3000 Rthlr. ganz u. getheilt zu 4 bis 5%, sind noch vorzüglich auf Gast-, Schank- p. Häuser unter Adresse R. 14. im Königl. Intellig.-Comtoir zu begeben.

21. Delikate saure Schweinedärme, alle Morgen von 9 Uhr warm, a Portion 1 Sgr., sind Frauenth. im neuen Laden z. hab., auch wird da alles z. räuchern angen.

22. Ein Knabe hat auf dem Wege vom Petershagerthor nach Altschottland sein Tornister mit Büchern verloren, man bittet dasselbe gegen Trinkgeld Schmiedegasse No. 100. abzugeben.

23. Eine gut erhaltene Kamin-Umkleidung von Marmor oder anderer Steinart wird zu kaufen gesucht. Näheres Schnüffelmarkt No. 712.

Vermiethungen.

24. Eine freundlich gelegene Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Boden ist auf Stadtgebiet No. 102. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in der goldenen Windmühle ebendaselbst.

25. Neugarten 521. ist das herrschaftliche Haus nebst Garten vom 1. April 1846 ab zu vermiethen.

26. Große Hosennähergasse 680. sind 2 freundliche Stuben nebst Küche, Keller, Holzkammer und Boden zum 1. Januar billig zu vermiethen.

27. Zum Weihnachtsmarkt ist Beutlergasse 612. eine Planbude zu vermiethen.

28. Dienergasse ist 1 Stall zu vermiethen. Nachricht Heil. Geistgasse 925.

Auctionen.

29. Sonnabend, den 6. December 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

42. 44. 47. 48. 50. 52. 54. 57. 59. 61. 62. 67. 69. 72. 73. 74. 77. 78. 81. 82. 83. 85. 86. 87. 88. 89. 90.

27 Säcke havarirten Brasil. Caffee

aus dem Schiffe Janneke Capt. J. C. de Boer.

30. Sonnabend, den 6. December 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

44. 46. 48. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 58. 60. 61.

13 Säcke havarirten Domingo-Caffee

aus dem Schiffe Janneke Capt. J. C. de Boer.

31. Sonnabend, den 6. December 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14.

12 Säcke havarirten Caffee.

aus dem Schiffe Janneke Capt. J. C. de Boer.

32. Fortsetzung der Auction vom 25. November d. J.

Freitag, den 5. December 1845, Vormittags 10 Uhr, wird die wegen Mangel an Zeit nicht beendigte Auction im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. fortgesetzt werden; es kommen jetzt zum Verkauf:

Eine Parthie Cigarren, als: la Blada, Imperial, Empresa, Constantia, la Fama, Integridad, el Tiempo, la Flora, la Iris, la Corona, Lord Byron, Caballeros, Napoleon, Canastus und viele andere Sorten, ferner:

Smirna-, Elemé-, Neapolitanische- und Sultana-Rosinen in Fässern, Kisten und Trommeln, Macisblüthe u. Nüsse, **Smirna- u. Malaga-Feigen u. Succade.**

Ein Parthiechen ächten Cognac, Jamaica- und St. Croix-Rum, sowie auch Arrac in Flaschen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Brillant-Kerzen,**

5er, 6er und 3er, welche ihres schönen, hellen und dabei sparsameren Brennens wegen, den Stearinlichten vorgezogen werden können, empfiehlt billigst

C. G. Gamm, 1sten Damm № 1114.

und in seiner Niederlage Langenmarkt & Matzkauschengassen-Ecke.

34. Von den durch Capt. C. F. Rathke über Amsterdam in schöner Qualität empfangenen Holl. Voll-**Heeringen** habe noch ein Pöstchen auf Lager und offerire dieselben in 1/16-Tonnen zu billigem Preise.

Bernhard Braune.

35. Feinste ärztlich geprüfte Isländ. Moos-Chokolade a 15 Sgr.,
dergl. Althäa oder Brust-Chocolade a 15 Sgr.,
dergl. Eichel-Chocolade a 15 Sgr.,
dergl. Zittwer- oder Wurm-Chocolade a 15 Sgr.,
dergl. Osmazom oder Bouillon-Chocolade a 15 Sgr.,
ferner: alle Sorten Gewürz-Vanille-Chocoladen,
sowie: feinste Zucker-Nüsse in 8 Arten,
sind stets frisch und zu Fabrikpreisen aus meiner Haupt-Niederlage in Danzig: Frauengasse No. 830., zu beziehen. J. G. Mielke, Fabrik-Besitzer.

36. Feine Glasspielwaaren sehr billig erhielt und empfiehlt G. R. Schnibbe. Heilige. Geistgasse No. 1003.

37. Den best. ächt brücksch. Torf empfiehlt bill. H. Olfert, Schüsseld. 1156.

38. Oken's Naturgeschichte nebst Atlas billig zu hab. Hundegasse 310.

39. Schwere, glatte, neue Desseins facionirt. u. quar. Camlotts, gest. Kleider-Lamas, Ginghams, Schürzenzeuge, eine Parthie 5/4 ächtfarbige Nessel à 4 sgr., wollene Umschlagetücher, baumw., halb- u. ganz wollne. seid. u. Sammt-Stecktücher u. Damen-Cravatten, alle Sorten Flanelle, Parchende, Piquees u. Negligee-Zeuge empfehlen in großer Auswahl u. billigsten Preisen

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

40. **Punsch-Syrup** aus altem Jamaica-Rum in 1/2 und 1/1 Champagner-Flaschen à 12 u. 22½ Sgr., alten **Jamaica-Rum** à 15 Sgr., **Bischof** à 10 Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen à 2½ Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

41. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, ist mir ein Lager der neuesten Herren-Garderoben-Artikel zum Verkauf für auswärtige Rechnung übergeben worden, als: Sackröcke, Bournusse, Paletots, Bukskin-Beinkleider, eine Auswahl von mehreren 100 Westen in Sammet, Seide und Wolle, Atlas-Shawls, Schlipse, Regenschirme, Talloup-Mützen rc. und sollen sämmtliche Artikel um schnell zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werd. Der Verk. findet zweiten Damm No. 1289., von des Morgens 8 Uhr bis Abend 6 Uhr statt.

42. Sein Lager von guten Kocherbsen, weißen Bohnen, Hirse, Grützen und Graupen in mehreren Sorten, sowie von alten Futter-Erbsen, verschiedenem Futterkorn, grauem Mohn und Hanfsaamen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt No. 1586.

43. Ein sehr hübsches großes Figuren-Theater zu verkaufen Portchaiseng. 588.

44. Fetten Schweitzer-, Kräuter-, Edamer-, Chester-, Limburger- und Parmesan-**Käse** empfiehlt in bester Waare zu billigen Preisen

Bernhard Braune.

45. Pfaffengasse 822. ist ein Dutzend neu. u. stark. Rohrstühle bill. z. verkauf.

46. Alle Sorten Thorner Pfefferkuchen sind wieder zu haben Langenmarkt No. 435.

Hotel de Petersburg.

47. Frische Ungarische **Wallnüsse** von bester Güte sind in beliebigen Quantitäten billig zu haben Langgarten, Schäferei-Ecke No. 55. bei

Fr. Mogilowski, jun.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich v. Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen Hintergasse unter der Servis-Nummer 121. und Vorstädtschen Gra-

ben No. 471. und No. 121. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7980 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

5. (fünften) Juni 1846, Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Kornmessers Ludwig Magnus Treuholz zugehörige, am Dominiksplan hieselbst auf dem Hallhofe unter der Servis-Nummer 2033. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 516 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. (sechsten) März 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die ihrem Aufenthalt unbekannten Miteigenthümer Ernst Magnus Treuholz und Johann Gottlieb (Ephraim) Treuholz, werden zum obigen Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhald Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Freiwilliger Verkauf.

Das zu Kerbshorst sub Littera C. XX. 12. belegene, zum Nachlaß des Einsaßen und Mühlenbaumeisters Peter Esau und dessen Ehefrau Anna geb. Esau gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1367 Rthlr 6 sgr. 4 pf. soll im Wege der freiwilligen Subhastation am

9. März 1846, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann an Ort und Stelle, in Kerbshorst subhastirt werden.

Von dem zu zahlenden Kaufgelde können 600 Rthlr gegen 4 Procent jährlicher Zinsen und halbjährige Aufkündigung stehen bleiben. Der Zuschlag bleibt von unserer Genehmigung, als vormundschaftlicher Behörde der Geschwister Esau, abhängig und können die Taxe, so wie die nähern Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.